

# Mit Effizienz zum Derbysieg

Bad Ragaz hatte mehr und die besseren Torchancen, Sargans nutzte aber eine Standardsituation zum Siegestor durch Benjamin Weber. Der FCS bleibt damit die bestklassierte 3.-Liga-Mannschaft im Sarganserland.

von Martin Broder

Das war wieder einmal ein echtes Derby mit vielen Zweikämpfen, manche auch hart geführt, aber immer im Bereich des Vertretbaren, auch wenn Schiedsrichter Meier vier gelbe Karten zeigte. Das Spiel selber wurde vom FC Bad Ragaz von Anfang bis Schluss dominiert, doch der grosse Aufwand wurde nicht mit einem Tor belohnt. So war die

## Spiel der Runde

Schlüsselszene eine verpasste Doppelchance von Srdjan Mitrovic in der 40. Minute: Zuerst konnte er eine präzise Flanke von Nando Cabalzar per Kopf nicht verwerten, FCS-Goalie Claudio Dosch wehrte sensationell, dann scheiterte Mitrovic auch beim Nachschuss am Sarganser Schlussmann.

Praktisch im Gegenzug entschied der Unparteiische auf Freistoss für Sargans. Dieser wurde von Innenverteidiger Benjamin Weber per Kopf zur 1:0-Führung verwertet. Es war die ers-

te richtige Chance von Sargans, sieht man von einem Kalberer-Freistoss neben das Tor ab. Anders die Ragazer, die bis zu diesem Zeitpunkt bereits drei Topchancen versiebt hatten.

### Chancen nicht verwertet

Nach der Pause stand Sargans höher und machte es den Platzherren schwieriger. Bad Ragaz kam in der Startviertelstunde von Halbzeit zwei trotzdem zu zwei guten Ausgleichsgelegenheiten. Zuerst scheiterte Caluori an Dosch, dann erging es Manuel Rudigier mit dem Kopf nach einem Eckball gleich. Dosch hatte sich mit seinen Paraden schon zu diesem Zeitpunkt den Titel «Man of the Match» gesichert. Die Gäste verteidigten in der Folge ihren Vorsprung mit viel Herz und die Platzherren rannten an, doch ohne zu vielen guten Chancen zu kommen.

Das änderte sich kurz vor Schluss, als Caluori seinen Schuss aus bester Position von Dosch abgewehrt sah. In der Nachspielzeit vergab der eingewechselte Jeff Grünenfelder alleine vor dem Ragazer Tor. Diese Chance, die erste für Sargans in der zweiten Halbzeit, verkam ebenso zur Randnotiz wie ein nicht gegebener Penalty für Bad Ragaz.



Auch hinten gefordert: Torschütze Benjamin Weber (unten) muss gegen Srdjan Mitrovic alles geben.  
Bilder Martin Broder

So kam nach sechs Minuten Nachspielzeit der von den Sargansern herbeigesehnte Schlusspfiff, der ihnen den ersten Sieg in der Rückrunde sicherte. Für die Ragazer blieben nur der Frust und die Erkenntnis, dass man zwar die bessere Mannschaft sein kann, aber nicht unbedingt gewinnen muss.

### Bad Ragaz - Sargans 0:1 (0:1)

Ri-Au. - 300 Zuschauer. - SR Meier.

Tor: 41. Weber 0:1.

**Bad Ragaz:** Ambühl; S. Kressig, Kohler, Rudigier, Gerber, Caluori, Cabalzar, Naef, Horni, Rauti, Mitrovic. - Ausw.: Bigger, V. Zollino, L. Zollino, Antunovic, Schneider.

**Sargans:** Dosch; Mathis, Raimann, Weber, Giordano; Kalberer, M. Walser, R. Walser, Kreis; C. Mullis, Willi - Auswechselspieler: A. Mullis, Grünenfelder, Ronny Schumacher, Ralph Schumacher, Spillmann, Schai, Bärtsch.

**Bemerkungen:** Bad Ragaz ohne Bergamin, Mühlebach, M. Caluori, M. Kressig, Kunfermann, Schlegel und Reutimann, Sargans ohne Bigger, Berisha und Lutz - Verwarnungen: Horni, Rudigier, R. Walser

## Stimmen zum Spiel

**Flurin Ambühl (Torhüter FC Bad Ragaz):** «Heute habe ich nur einen Ball aufs Tor bekommen, und den konnte ich nicht halten. Wir waren überlegen, haben aber den Ball nicht ins Tor gebracht. Claudio hat Klasse gehalten, doch bei den Abprallern waren wir nicht zur Stelle.»



Flurin Ambühl

**Claudio Dosch (Torhüter FC Sargans):** «Das war heute



Claudio Dosch

eine geile Teamleistung, wir haben bis zum Schluss gekämpft und so den ersten Sieg in der Rückrunde geholt. Ich bin stolz auf uns und auch ein wenig auf mich. Es freut mich, auf meinem Heimatplatz eine solche Leistung abgerufen zu haben.»

# Der FC Mels schafft den Anschluss

Mit 3:0 hat der FC Mels das «Sechs-Punkte-Spiel» gegen die Reserve des FC Vaduz gewonnen. Ein deutliches Zeichen im 2.-Liga-Abstiegskampf.



Mit einem Strahlen im Gesicht liefen die Melsler Akteure nach getanem Werk vom Platz, im Hintergrund lief passend «an Tagen wie diesen, wünscht man sich Unendlichkeit». Ja, an diesem vor sommerlich warmen Samstagabend hatte alles gepasst beim FC Mels: 3:0 gegen einen direkten Konkurrenten gewonnen, den Anschluss zum Strich wieder geschafft, phasenweise sehr ansehnlichen Fussball gespielt, und vor allem 90 Minuten um jeden Ball gekämpft. «So geht Abstiegskampf», war denn auch anerkennend auf den Zuschauerrängen zu hören.



Doppeltorschütze: Pablo Müller (rechts)

Viel Sicherheit verlieh den Melsern das frühe 1:0 von Pablo Müller, der in der Mitte ideal von Jonas Baydar bedient wurde (17.). Fortan hatten die Hausherren die Sache im Griff, liessen den Ball gekonnt laufen und kamen so zu weiteren Chancen. Erst gut nach einer halben Stunde steigerte sich die junge Vaduzer Equipe - Durchschnittsalter 19 Jahre -, da Mels etwas den Fuss vom Gaspedal nahm. Torhüter Niklas Jäger war zur Not aber zur Stelle.

### Traumtor zum 2:0

Die Entscheidung fiel nach gut einer Stunde, als Marco Wildhaber einen Prellball aus der zweiten Reihe wunderbar ins weite Eck zirkelte. Die Liechtensteiner fanden weiterhin keine Lücke im gut gestaffelten Melsler Abwehrverbund, kamen durch Kontergegensüsse aber immer wieder in Bedrängnis. Wenn es etwas zu monieren gab an der Melsler Leistung, dann, dass diese Konter zu umständlich gespielt wurden. Schon viel früher als in der 93. Minute, als Müller einen Handspenalty zum 3:0 verwandelte, hätte die Tiergarten-Elf den «Deckel» draufmachen können. Es blieb aber eine Randnotiz an einem Tag wie diesem. (rvu)

### Mels - Vaduz II 3:0 (1:0)

Tiergarten. - 200 Zuschauer.

**Tore:** 17. Müller 1:0. 62. Wildhaber 2:0. 93. Müller 3:0 (Penalty).

**Mels:** Jäger; Cavigelli, Gurzeler, Mannhart, R. Lipovac (52. Marthy); Bleisch, Tinner, Wildhaber, Baydar (76. D'Agostino); D. Lipovac (79. Ferreira), Müller.

**Bemerkungen:** Mels ohne Rodoni, Lymann, Alji, Willi. - Gelb: 25. Chevalley, 53. Giorlando, Majer, 81. Wildhaber

# Gleichschritt auf der Banau



Der FC Flums und Valposchiavo Calcio trennten sich gestern Nachmittag in einer ausgeglichenen 3.-Liga-Partie 2:2 unent-

schieden. In der Anfangsphase schienen die Gastgeber mit der Ausrichtung der Bündner überfordert. Die Zuordnung stimmt oftmals nicht, was den Gästen aus dem Valposchiavo immer wieder gefährliche Vorstösse ermöglichte. Einen dieser Angriffe nutzten diese auch gleich zur frühen Führung. Danach kam die Banau-Elf immer besser in die Partie, und der 1:1-Ausgleich durch Sascha Bless war die logische Konsequenz.

Wer nun aber dachte, dass die Banau-Elf diese Druckphase weiter hochhalten könnte, musste sich eines Besseren belehren lassen. Denn bereits nach wenigen Sekunden im zweiten Abschnitt nutzte Valposchiavo Calcio einen Abstimmungsfehler in der Flumser Platzhälfte und ging erneut in Führung. Nun wehrte sich der FC Flums aber vehement gegen die drohende Niederlage.

Obwohl Ignacio Novoa in der 72. Minute die Partie mittels Penalty wieder ausgleichen konnte, und der Gegner sich nur Minuten später mit einer gelb-roten Karte selbst schwächte, kam der FCF aber nicht über einen Punktgewinn hinaus. (bem)

### Flums - Poschiavo 2:2 (1:1)

Banau. - 269 Zuschauer. - SR Carmine.

**Tore:** 12. 0:1, 28. Bless 1:1, 46. 1:2, 72. Novoa 2:2. **Flums:** Indergand; Krasniqi, A. Nadig, Mullis, Schaffhauser; Kohler, M. Dort, Gomes, Sadiki; S. Bless, Novoa. - Auswechselspieler: Heidegger, D. Dort, Kurath, R. Nadig, Hermann, Walser, Haddad.

**Bemerkungen:** FCF ohne Mollet, R. Bless, Zindel. - Verwarnungen: M. Dort, S. Bless, Novoa, Mullis, Kohler.

# Den Leader geärgert



Beim Tabellenersten der 3.-Liga-Gruppe 1, dem FC Linth II, hat der FC Walenstadt gestern Nachmittag einen wahren Coup nur denkbar knapp verpasst und mit 2:3 verloren. Bereits auf dem Matchblatt war ersichtlich, dass die Walenstädter auf den desaströsen Auftritt gegen Bad Ragaz vor einer Woche reagieren wollten.

FCW-Trainer Nebojsa Djukic veränderte seine Startformation nämlich gleich auf vier Positionen. Im Tor stand mit Michael Spescha - er spielt normalerweise in der zweiten Mannschaft des FCW - bereits der dritte Torhüter in dieser Rückrunde. «Er gab uns viel Sicherheit, ich bin sehr zufrieden mit ihm», lobte ihn der Trainer nach dem Spiel. «Ich muss der Mannschaft allgemein ein Kompliment machen, sie hat heute wirklich gut gekämpft und eine starke Reaktion auf das 0:9 vor einer Woche gezeigt. Am Schluss fehlte uns auch ein wenig das Glück.»

In der Tat drückten die Stadtner nach dem 2:3-Anschlussstreffer durch Romano Broder in der Schlussviertelstunde vehement auf den Ausgleich, wurden jedoch nicht mehr belohnt. In der ersten Halbzeit hatte Dardan Haliti die Exi-Elf zunächst in Führung geschossen, bevor Linth das Spiel mit drei Treffern bis zur 60. Minute drehen konnte. (djo)

### Linth 04 II - Walenstadt 3:2 (2:1)

Allmeind, Niederurnen. - 100 Zuschauer.

**Tore:** 20. Haliti 0:1. 31. 1:1. 40. 2:1. 58. 3:1 (Foulpenalty). 71. Broder 3:2.

**Walenstadt:** Spescha; B. Jud, Beqiri, G. Tassone, Aliu; Bühler, Nuhui, Murati, D'Agostino; Haliti, Broder. - Auswechselspieler: Barba, Mitrovic, D. Jud, R. Tassone, Prisset, Samac, Beluhli.

**Bemerkungen:** Walenstadt ohne Ademi, Schmucki, Sestito, A. Zekaj, M. Zekaj, Gmür.

# FCT auf dem Vormarsch



Dank dem diskussionslosen 3:0-Sieg in Ems klettert der FC Taminatal erstmals seit Anfang Oktober wieder über den Strich. Massgeblichen Anteil am zweiten Sieg der Taminataler in Folge hatte Remo Jäger mit einem Hat-trick. Jäger war nach dem Spiel überglücklich: «Nur einen aus dem starken Kollektiv hervorzuheben, ist vermessend. Alle agierten nach dem Motto «Jeder für jeden», das war vorbildlich.»

Obwohl die Emser Reserven die letzten beiden Spiele gewonnen hatten und einige Spieler aus dem Fanionteam aufboten, konnte der FC Taminatal unter der brütenden Sonne von Beginn an gut mithalten. Ab dem ersten Treffer von Remo Jäger (16.) war der Wille zum Sieg beim FCT deutlich zu spüren. Nur kurz vor dem durch Jäger erzielten 0:2 konnten die Gäste mit etwas Glück das 1:1 verhindern (45.) - die endgültige Entscheidung im Spiel. Mit einer pflichtbewussten Defensivleistung, dem dritten Tor von Jäger (67.) und einem starken Rico Mengelt im Tor, konnten die Gäste das zweite Spiel ohne Gegentor locker über die Runden bringen.

Mit dem wieder entdeckten Kampfgeist wird der FC Taminatal auch in den nächsten Spielen schwer zu schlagen sein. (bis)

### Ems III - Taminatal 0:3 (0:2)

Ems-Arena Vial. - 100 Zuschauer. - SR Zekiri Berat.

**Tore:** 16. R. Jäger 0:1. 45. R. Jäger 0:2. 67. R. Jäger 0:3.

**Taminatal:** Mengelt; Abreu, Winkler, Jäger; Zimmermann, Riederer, T. Sharkyatsang, R. Nigg, M. Bislin, S. Bislin; R. Jäger. - Auswechselspieler: Ch. Nigg, Kressig. **Bemerkungen:** FCT ohne M. Kohler, J. Kohler, Kollegger, R. Kohler, Tanner, Mikulic, F. Jäger, P. Sharkyatsang.